

Die **TEILNAHMEBEDINGUNGEN FÜR SCHULEN**

umfassen folgende Bestandteile:

1. **Beschluss der Schulkonferenz und Einrichtung einer Projektgruppe¹**

- **Einbezug der Schulgemeinschaft** in das Programm durch Vorstellung und Abstimmung in den Schulgremien (Schüler:innenrat, Elternrat, Lehrer*innenkonferenz)
- **Beschluss der Schulkonferenz** zur Teilnahme mit der Perspektive, BNE für mindestens drei Jahre zu einem Schwerpunkt der Schul- und Unterrichtsentwicklung zu machen. Das bedeutet: Berücksichtigung in Schule und Unterricht sowie im schulinternen Curriculum; regelmäßige Veranstaltungen wie z.B. Projekttag/-wochen, Ausflüge/ Exkursionen oder Ausstellungen sowie verschiedene Formen der künstlerischen Auseinandersetzung; bestehende Aktivitäten und Programme mit BNE-Bezug können einbezogen werden.
- **schriftliche Vereinbarung** zur Projektdurchführung zwischen Schule, CREATIV-Träger und der BSB
- **Bildung einer Projektgruppe** bestehend aus CREATIV-Koordinator:in, Klassenlehrer:innen, Schüler:innenvertretung und ggf. sonstigen Fachkräften (Sozialpädagoge:innen, Teach First Fellows o.ä.)
- **Bereitstellung notwendiger Ressourcen** (Teilnahmebeitrag / Sachmittel und Stundenentlastung)
- **Einbindung in weitere Nachhaltigkeits- und BNE-Programme** (z.B. Klimaschule, Umweltschule - Internationale Nachhaltigkeitsschule, Energie hoch vier, Faire Schule)

2. **Teilnahme an Kernveranstaltungen²**

- **Verbindliche Teilnahme an der Auftaktveranstaltung** (zum Schuljahresanfang)
- **Verbindliche Teilnahme an zwei weiteren Netzwerktreffen pro Schuljahr** zum Erfahrungsaustausch und zur weiteren Projektentwicklung
- **Optionale Teilnahme an einer Lehrer:innenfortbildung zu Klimagerechtigkeit und BNE** mit weiteren Lehrkräften der teilnehmenden Projektschulen

3. **Einbindung in den Unterricht mit der CREATIV-Lerngruppe²**

- **Durchführung eines Einführungsworkshops** mit der Infostelle Klimagerechtigkeit (ZMÖ/Nordkirche)
- Entwicklung von **Bausteinen für ein schulinternes BNE-Curriculum**
- **Durchführung eines Unterrichtsvorhabens und ggf. eines Projekttag / einer Projektwoche** zu Klimagerechtigkeit und BNE mit Schwerpunkt auf dem Partnerland und Deutschland/Hamburg

¹ Der Schulkonferenzbeschluss sollte spätestens zum Schuljahresende vor Beginn des Programms vorliegen. Im Falle von Einschränkungen/Verzögerungen von Beschlüssen von Schulgremien und -konferenzen aufgrund der COVID19-Pandemie kann vorerst auch mit einer Absichtserklärung am Projekt teilgenommen und der Schulkonferenzbeschluss nachgereicht werden.

² Im Falle von Einschränkungen aufgrund der COVID19-Pandemie können alle im Folgenden aufgeführten Workshops und Veranstaltungen auch in hybriden oder Online-Formaten durchgeführt werden.

- **Kreative Umsetzung der Unterrichtsergebnisse** in Hinblick auf die Zusammenarbeit und Begegnung mit der Partnergruppe (z.B. Plakate, Texte, Objektinstallationen, Ausstellung, Videos, Podcast)
- **Nach Bedarf Durchführung eines peer-Workshops mit jugendlichen „Klimabotschafter:innen“** zu Beteiligungsformaten sowie Planung und Umsetzung eigener Schüler*innen-

4. Begegnungen mit der Partnergruppe³

- **Online Vorbereitungstreffen mit einem:r Vertreter:in der Partnergruppe** bzw. der gesamten Gruppe **mit Einbindung in den Unterricht**. Die Termine können zeitlich flexibel geplant werden.
- **Einwöchige Begegnung mit der Partnergruppe**: Unterbringung und Verpflegung der Gäste (i.d.R. 7 Personen) erfolgt durch die Schule. Die CREATIV-Lerngruppe wird in dieser Zeit von allen unterrichtlichen Verpflichtungen freigestellt. Die Schule stellt eine geeignete Bühne und Technik für die (schul-) öffentliche Aufführung der Bühnenshow der Gäste bereit. Die CREATIV-Lerngruppe bearbeitet gemeinsam mit der Partnergruppe auf kreativ-künstlerische Weise und peer-to-peer das Thema „Klimagerechtigkeit“ mit Schwerpunkt auf Handlungsoptionen. Die Ergebnisse werden als Bühnenshow oder Aktion in der Schule oder im Stadtteil präsentiert.
- In beiden Begegnungsphasen können **neben der CREATIV-Lerngruppe weitere Klassen/Lerngruppen** einbezogen werden.

5. Umsetzung in öffentliche Aktionen und Öffentlichkeitsarbeit

- **„Sichtbarmachung“ des Projektes in der Schule** unter Einbeziehung von Schüler:innen (Infotafel, Schulzeitung, Ausstellung o.ä.)
- **Berichterstattung auf der Schulwebsite** über Zwischenergebnisse, Begegnungen mit der Partnergruppe und Aktionen der Schüler:innen
- **Umsetzung weiterer (schul-) öffentlicher Aktionen der Schüler*innen bzw. der Schule zu Klimagerechtigkeit und BNE** (z.B. Aktivitäten im Stadtteil, Vorträge zum Thema Klimagerechtigkeit und BNE, Schulhofgestaltung) mit Unterstützung durch die CREATIV-Projektgruppe
- **Entwicklung und Durchführung von Beteiligungsangeboten für und von Schüler:innen** zur weiteren Integration von Klimagerechtigkeit und BNE in das Schulleben (z.B. Klima AG / Fridays for Future AG, SV-Arbeit zum Thema BNE, Garten AG, nachhaltiger Kiosk)

³ Im Falle von Einschränkungen aufgrund der COVID19-Pandemie kann die Begegnung auch mithilfe von Video-Tutorials, Live-Chats u. ä. als Hybrid-Veranstaltung bzw. Online-Angebot stattfinden.

6. Auswertung und Dokumentation

- **Bearbeitung der Feedback-Bögen** für Schüler:innen und Lehrer:innen
- **Dokumentation der Projektaktivitäten** in einem Projektbericht
- **Auswertungsgespräch** gegen Ende des Schuljahres mit dem Projektträger, der BSB und den beteiligten pädagogischen Fachkräften sowie einem Schulleitungsmitglied zur weiteren Verankerung des Programms an der Schule (im Sinne von BNE / Whole School-Ansatz)

Das Programm **CREACTIV FÜR KLIMAGERECHTIGKEIT** beinhaltet folgende **ANGEBOTE**:

1. Unterstützung bei der Organisation, Finanzierung und Einbindung des Projektes

- **Durchführung einer jährlichen Auftaktveranstaltung⁴** in Kooperation mit dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) / Aufgabengebiet Globales Lernen zur Einführung in Projektorganisation, Angebote und Zeitabläufe
- **Beratung zur Umsetzung und Einbindung des Programms in Unterricht und Schulleben**
- **Beratung und Unterstützung bei Finanzakquise**
- **Auswertungsgespräch** mit der Schulleitung, der BSB und dem CREATIV-Projektteam zum Schuljahresende
- **Beratung und Begleitung** zum Thema Globales Lernen/BNE sowie zur Schulentwicklung bzw. Schulprogrammarbeit **durch die Fachberater:innen des LI und der BSB**
- **Bereitstellung von Zeitplänen, Planungstools** (Checklisten), Vorlagen für Projekttag/-wochen sowie Tipps für Schüler:innenaktionen
- **Zusammenstellung von aktuellen Unterrichtsmaterialien, digitalen Lernangeboten** und Hintergrundinformationen für Lehrkräfte auf der Projektwebseite www.klimaretter.hamburg

2. Angebot von Fortbildungen und Netzwerktreffen¹

- **mindestens eine Fortbildung zum Thema Klimagerechtigkeit** pro Jahr in Kooperation mit dem LI und der Infostelle Klimagerechtigkeit (ZMÖ/Nordkirche), die offen ist für alle interessierten Lehrkräfte
- **zwei Netzwerktreffen der teilnehmenden Schulen** jährlich zum Erfahrungsaustausch und zur gemeinsamen Projektweiterentwicklung

⁴ Im Falle von Einschränkungen aufgrund der **COVID19-Pandemie** können alle Veranstaltungen, Netzwerktreffen und Beratungsangebote auch in hybriden oder Online-Formaten durchgeführt werden.

- Hinweise auf weitere relevante Fortbildungen, Veranstaltungen und Termine zur BNE auf der **Webseite und im Newsletter**

3. Unterstützung bei der inhaltlichen und kreativen Bearbeitung¹

- **Angebot unterschiedlicher inhaltlicher und kreativer Workshop-Formate** für Schüler:innen
- **Vermittlung weiterer außerschulischer Workshops, Lernorte, Kulturschaffenden und Referent:innen**
- **Beratung und Unterstützung der Schüler:innen** zur Umsetzung eigener Aktivitäten zu Klimagerechtigkeit und BNE
- **Bereitstellung von digitalen Materialien und Online-Formaten (z.B. kreative Video-Tutorials)**

4. Moderation der Begegnung zwischen den Schulen und Partnergruppen⁵

- **Briefing der Partnergruppen** über die teilnehmenden Schulen und Lerngruppen, über schulische Voraussetzungen, Interessen und Besonderheiten
- **Beratung der Partnergruppen** zur Entwicklung geeigneter Workshop-Formate und Methoden (Präsenz und Online)
- **Kontaktvermittlung und Terminkoordination** zwischen den Schulen und Partnergruppen
- **Bereitstellung von Informationsmaterialien** über die Partnergruppe und beteiligten Jugendlichen
- **Übernahme von Organisation und Kosten für die An-/Abreise der Partnergruppe**, Tourbegleitung, Kranken- und Haftpflichtversicherung, Übersetzung, Transport vor Ort sowie Taschengeld
- **Unterstützung und Moderation bei Online-Begegnungen und digitalen Live-Chats**

5. Öffentlichkeits- und Pressearbeit

- **Bereitstellung von Werbemitteln** (Plakate, Fotos, Flyer, Presseinfos)
- **Unterstützung bei der Organisation** von Aufführungen und Aktionen
- **Projektwebseite** mit aktuellen Informationen, Unterrichtsmaterialien und Terminhinweisen
- **Präsentation des Programms und der teilnehmenden Schulen sowie Dokumentation** der Aktivitäten auf der Webseite, in Social Media, auf Fachtagungen und in BNE-Netzwerken
- vierteljährlicher **Projekt-Newsletter**
- Bewerbung um **Auszeichnungen für das CREATIV-Netzwerk**
- begleitende **Pressearbeit**

⁵ Im Falle von Einschränkungen aufgrund der COVID19-Pandemie können die Begegnungen auch in hybriden oder Online-Formaten durchgeführt werden.

6. Integration des Programms in das UNESCO BNE-Programm „ESD for 2030“

Das CREATIV-Programm ist ein von der Deutschen UNESCO Kommission (DUK) im Rahmen des Weltaktionsprogramms „ESD for 2030“ als vorbildlich ausgezeichnetes BNE-Netzwerk. In diesem Kontext werden die Aktivitäten der Hamburger Schulen bei bundesweiten Treffen und auf Online-Plattformen präsentiert.

Die Projektstelle sorgt dafür, dass alle Netzwerk-Schulen ggf. ein BNE-Logo der DUK für ihre Öffentlichkeitsarbeit nutzen können.

**Bei Interesse an einer Teilnahme nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.
Wir kommen gerne an Ihre Schule und stellen das Programm vor.**

Kontakt

Sarah Höfling, Projektleitung CREATIV
Büro für Kultur- und Medienprojekte gGmbH, CREATIV für Klimagerechtigkeit
Nernstweg 32, 22765 Hamburg
Mail: sarah.hoefling@klimaretter.hamburg
Tel.: +49 (40) 399 000 33, mobil: 0171 4686956

Gerd Vetter, Fachreferent Globales Lernen
Landeskoordinator Bildung für nachhaltige Entwicklung
Behörde für Schule und Berufsbildung
Hamburger Straße 31, 22083 Hamburg
Mail: gerd.vetter@bsb.hamburg.de
Tel.: + 49 (40) 42863 20 52